Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 260. Mittwoch, den 6. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. November 1833.

Madame Wainowsky von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Bau-Conducteur Anders von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Banßeck, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, gereinigten Flachs, grauen Zwillich, gebleichte und ungebleichte Leinwand, ferner an Farben-Materialien, kleinen Materialien, als Hornleim, Baumöhl, Leinöhl, Terpentinöhl, Pech, Talg 2c. und endlich der Bedarf an Schreibe- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Mittwoch den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt Hünergasse № 325. anstehenden Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben von der Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termin selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung

desselben eine Caution entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons deponiren können.

Danzig, den 2. November 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Die am rechtstädtschen Rathhause an der Ecke der Krämergasse belegene Eisenkram-Bude, soll in einem

den 12. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin von Ostern 1834 ab, auf 3 oder 6 Jahre vermiethet werden

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung eines Theils von dem sogenannten Ziegelhofe auf der Schäferei, vom 7. Juny 1834 ab, auf ein, drei, oder sechs Jahre steht ein Licitations-Termin

den 19. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 3. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Material-Bedarf für die Militair-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pr. 1834, bestehend in:

8 Klafter fichten Brennholz.
68 ℔ Lichte.
29 ℔ raffinirtes Brennöhl.
3/4 ℔ Dachtgarn.
16 Buch Papier.
1 Schock Federposen.
1 1/5 Quart Tinte.
24 Strauchbesen und
1 Wachbuch,

soll den Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden; hiezu steht auf

Montag, den 11. November c. Vormittag 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu Danzig, (Sandgrube № 391.) Termin an.

Festung Weichselmünde, den 29. October 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

A n z e i g e n.

Ich wohne jetzt in der Hundegasse № 245. eine Treppe hoch.

Pappritz, Justiz-Commissarius.

Vom 1. bis 4. November 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Sternthal à Anhalt-Köthen. 2) Brandt à Dirschau. 3) Zimmermann à Swaroczyn. 4) Wild à Jablonskow. 5) Telpelin à Buchholz. 6) Döring à Colberg.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt.

Theater = Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Ein hochzuverehrendes Publikum zu seiner heute Mittwoch den 6. November statthabenden Benefiz-Vorstellung:

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Auber.

ganz gehorsamst einzuladen.

Billette zur heutigen Vorstellung sind in meiner Wohnung Hotel d'Oliva № 1. zu haben.

Ferdinand Heckscher.

Heute Mittwoch den 6. November wird die erste Quartett-Abendunterhaltung im Saale Fischerthor-Ressource, Langemarkt № 424. stattfinden:

1) Quartett von Haydn.
2) Trio von Beethoven fürs Pianoforte.
3) Quintett von Mozart.

Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind bei mir Hundegasse № 250. und bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassen-Ecke zu haben.

Der Anfang ist halb 7 Uhr.

Obuch.

Gewerbeverein. Donnerstag den 7. November, Abends von 7 bis 8 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Mehrere neue Zeitschriften werden vorgelegt werden.

Daß ich mein Logis vom Poggenpfuhl nach der Breitgasse № 1208. beim Tischlermeister Herrn Hempel verlegt habe, mache ich hiemit bekannt und empfehle mich mit meinen bekannten Seidenzeugen, Band und Flohrsfärberei in allen Farben zur ferneren Gewogenheit.

J. Pahnke.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Tischlergasse nach dem rechtstädtschen Graben der Holzgasse gegenüber № 2055., zeige ich hiemit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, und empfehle mich zugleich einem hochgeehrten Publiko zum Neubau, so wie zu Reparaturen aller Gattungen Wagen, Schmiedearbeit und Hufbeschlag der Pferde, bei welcher ich die reellste und möglichste Bedienung verspreche.

J. F. Schumacher,
Huf- und Waffenschmidt.

Danzig, den 29. October 1833.

Der Finder 3 zusammengebundener Schlüssel erhält 10 Sgr., wenn er sie Fischerthor № 136. abbringt.

Eine bejahrte, arme kränkliche Bürger-Wittwe, Mutter eines erwachsenen, durch körperliche Leiden hülflos gewordenen Sohnes, sieht in tiefem Elende dem herannahenden Winter, der Kälte, dem Mangel und dem traurigsten Zustande entgegen. Sie hat mit den Beweisen ihrer jammervollen Lage sich an mich gewendet und ich wende mich für sie an das Herz gefühlvoller Menschenfreunde mit der Bitte um Gaben der Milde, die ich in Empfang zu nehmen und für die Unglückliche zweckmäßig zu verwenden bereit bin. Pannenberg, Neugarten № 502.

In Mirchau bei Carthaus stehen auf dem herrschaftlichen Hofe 2 gut erhaltene Grapen von pptr. 1100 und 550 Quart Inhalt nebst dazu gehörigen Hüthen, Schlangen und Röhren zum Verkauf.

In dem Hause auf dem Pfarrhofe, woselbst das bis dahin geführte Barbier-Geschäft fortgesetzt wird, steht wegen Mangel an Raum ein flügelförmiges Klavier billig zu verkaufen, auch sind daselbst noch 2 gemalte Stuben zu vermiethen.

Ein Flügel-Pianoforte nach der neuesten Construction gebaut, ist so eben bei mir heil. Geistgasse № 992. fertig geworden, und steht Jedem, für den es Interesse hat, zur gefälligen Ansicht bereit. Wiszniewski junior.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. geheftet für 15. Sgr. zu haben:

Die kluge Hausfrau,

oder Grundriß zu einer auf Vernunft, Erfahrung und Nutzen gegründeten Haushaltung für Gutsbesitzer und gebildete Familien von J. V. Czermak.

Vermiethungen.

Hl. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer eine Treppe hoch nach vorne an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

Breitgasse № 1213. ist ein Gewürzladen nebst Wohnung wie auch die dazu gehörigen Utensilien sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In dem Hause Hl. Geistgasse № 921. sind zum bevorstehenden Landtage einige elegant meublirte Zimmer für Herren Deputirte, so wie auch eine Bedientenstube zu vermiethen. Hiermit kann auf Verlangen zugleich auch Aufwartung verbunden werden.

Ein in einer vortheilhaft gelegenen Gegend der Stadt, ist Umstände wegen ein in voller Nahrung stehendes Gast- und Schankhaus sofort zu vermiethen. Zu erfragen Hl. Geistgasse im Zeichen zum holländischen Wappen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

Das Haus Johannisgasse № 1378. ist zu vermiethen. Nachricht ertheilt C. M. Schnaase, Graumönchen-Kirchengasse № 71.

Auctionen.

In der Auction den 7. d. in Hochwasser, werden außer dem ächten spanischen Bock noch einige Fagaß-Mutterschaafe und ein Schlacht-Ochse mitverkauft.

Donnerstag, den 7. November 1833 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Rhodin und Richter im Gehrtspeicher, vom Kuhthor kommend linker Hand der zweite am Wasser gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Diverse Materialien und Gewürzwaaren, als: Caffee, Zucker, Thee, Cordemom, Saffran, Rosienen, Corinthen, Sago, Fenchel, Ingber, Kümmel, Piment, Fadennudeln, und Macaroni, Edamerkäse Virginer Tabacksblätter, Cigarren mit und ohne Rohr, Knoppern, Pommeranzenöl, Hornspäne, Rothstein, Kreide, Neublau, Plattindigo, Neapelgelb und andere dergl. Waaren.

Montag, den 11. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Burgstrasse № 1818. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 Sopha mit Springfedern, 1½ Dutz. Polsterstühle, 1 Großvater-Stuhl mit Springfedern, 1 Armstuhl 1 fournirtes Glasspind, 1 mah. Komode, 1 ficht. Kleiderspind mit Schubladen, 1 Linnenspind nebst Komode, 1 gestr. Mineralienspind mit 2 Glasthüren, 1 gestr. Bücher-Repositorium, 1 runder Tisch, 1 Eß- und Klapptisch und mehre andere Tische, div. Bettgestelle, 1 kupf. Waschkessel, Kasserollen und Theekessel, 1 eis. Grapen, mess. Küchengeräthe und einiges Fayence, ferner

2 Pferde (Füchse), 1 grüner Halbwagen mit Verdeck, 1 gelber 2sitziger Halbwagen, 1 dito 4sitziger, 1 einspänniges neues Kumtgeschirr, 2 gebrauchte dito, 1 Sattel nebst Reitzeug, 1 Häcksellade, 1 Sense, verschiedene Stallutensilien, 1 Schlittengeläute, 1 eichne Mangel nebst Mangeltisch, einige Reißbretter nebst Staffelei, 1 Gartenleiter, eine Parthie gute Bücher und diverse andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Am vorstädtschen Graben dem Hotel de Berlin gegenüber, steht eine elegante Droschke beim Sattler Herrn Ed. Zwar billig zu verkaufen.

Frische Catharinen-Pflaumen, feines Lucca- und raffinirtes Lampenöhl, Sardellen, kleine Capern, Oliven, Limonen und Macaroni, nebst andern Gewürzwaaren empfehlen zu den billigsten Preisen B. G. Röhr & Kohn.

Die neuesten Pleurensen und couleurte ächte Straußfedern zu Winterhüten erhielt und offerirt zu den billigsten Preisen, auch ist mir rosa Velvel eingegangen.
M. Löwenstein.

Die Weinhandlung von H. B. Abegg, am Lanzenmarkt № 442. empfiehlt aus ihrem Commissions-Lager, gute ächte Champagnerweine zu sehr billigen Preisen, nach Wahl des Käufers, versteuert oder unversteuert. Beim Ankaufe ganzer Kisten wird ein Rabatt auf den Factura-Preis bewilligt.

Am Petershagerthor bei der Wittwe Dombrowski, sind mehrere Pommeranzen-Bäume, worunter einer blüth, zu verkaufen.

Neue Stickmuster und englische Stickwolle in kleinen Töckchen empfiehlt
H. L. Oyer, Gr. Krämergasse № 645.

Die Gewürtzwaaren-Handlung „zum weißen Kreutze" altstädtschen Graben unweit des Fischmarkts № 1821., empfiehlt den reinsten schärfsten Weinessig, welcher seiner Haltbarkeit wegen, sich vorzüglich zum Einmachen eignet, zu nachstehend sehr billigen Preisen:

Medizinal-Essig ganz weiß pr. Anker a 30 Stoof 2 Rthlr, pr. Stoof 3 Sgr. schärfsten Weinessig № 1. weiß auch gelb pr. Anker 1 Rthlr 20 Sgr. pr. Stoof 2½ Sgr., Weinessig № 2. weiß u. gelb pr. Anker 1 Rthlr 15 Sgr. pr. Stoof 2 Sgr. Weinessig № 3. weiß u. gelb pr. Anker 1 Rthlr 10 Sgr. pr. Stoof 1½ Sgr., Weinessig № 4. weiß u. gelb pr. Anker 1 Rthlr pr Stoof 1 Sgr. 1 Pf., ferner: vorzüglich reinschmeckenden farbigen Kaffee und verschiedene Gattungen Thee, echten französischen dicken Zucker-Syrup pr. ℔ 3 Sgr., sehr schönen echten englischen Senf pr. ℔ 14 Sgr., Briefpapier das Buch 6½ Sgr, so wie besten raffinirten Salpeter, feinste Haarnudeln, diverse feine Waschbläue und Stärke, stärksten Brenn-Spiritus und alle andere Waaren in guter Qualität und zu den billigsten Preisen.

Danzig, den 4. November 1833.

Schottische Heeringe a 6 und 8 Pf. empfiehlt

die Gewürz-Waaren Handlung des J. Mierau,
Fischmarkt № 1595. der Tobiasgasse gegenüber.

1 modernes Sopha mit Meubelkattun-Bezug für 6 Rthlr und 1 birken Eckspind für 8 Rthlr steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

2füßiges trockenes büchen Rundholz den Klafter zu 5 Rthlr 20 Sgr. und 3füßiges trockenes fichten Klobenholz den Klafter zu 5 Rthlr, frei vor des Käufers Thüre erhält man in Legstrieß bei Franz Hommel.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den menonitischen Einsaßen Abraham Isaacschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, 1) in Freyenhuben № 11. des Hypotheken-Buches, bestehend aus einem Wohnhause, einem Backhause, einer Grützmühle, Scheune und Stall nebst ¼ Morgen 32 □Ruthen culmisch emphiteutisches Land, gerichtlich abgeschätzt auf 1463 Rthlr 15 Sgr. und 2) in Pasewerk № 14. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 14 Morgen 298 □Ruthen 13 □Fuß culmisch emphiteutisches Land, taxirt auf 680 Rthlr, sollen in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. November c. Vormittags 11 Uhr
— 31. December c. — 11 Uhr
den 3. Februar f. — 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle zu Freyenhuben angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, und in Betreff des ersten Grundstücks der Meistbietende 300 Rthlr und in Betreff des Letztern 200 Rthlr baar als Caution dem Deputirten einhändigen muß. Auch können Menoniten zum Mitbieten zugelassen werden, müssen jedoch zur Acquisition den Consens der Königl. Regierung beibringen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das im Domainen-Rent-Amte Braunsberg belegene Königl. Domainen-Grundstück Narz, Antheils B. von 9 Hufen 1 Morgen 144 □Ruthen preuß. Maaß, soll vom 1. Juni k. J. ab, mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses zu Eigenthums-Rechten veräußert werden.

Im Fall des reinen Verkaufs ist das mindeste Kaufgeld auf 2590 Rthlr 10 Sgr. und im Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses, das mindeste Kaufgeld auf 1726 Rthlr 10 Sgr. neben einem jährlichen Domainen-Zins von 48 Rthlr festgesetzt. In beiden Fällen wird außerdem noch die gesetzliche Grundsteuer entrichtet. Der Licitations-Termin wird auf

den 18. December d. J.

im Domainen-Amte Braunsberg vor dem Domainen-Rentmeister v. Röbel angesetzt, und werden daher Erwerbslustige, die sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren im Stande sind, aufgefordert den Termin wahrzunehmen und ihr weiteres Gebot abzugeben.

Der Veräußerungs-Plan und die Lizitations-Bedingungen können bei dem Domainen-Rent-Amte Braunsberg eingesehen und das Grundstück zur Stelle in Augenschein genommen werden.

Königsberg, den 24. September 1833.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Das dem Hofbesitzer Johann Lickfett zugehörige, in der Dorfschaft klein Plenendorf № 4. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe culmisch Wiesen- und Ackerland ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1872 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf.

gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. September c. Vormittags 11 Uhr
— 16. Oktober c. — — —
auf dem Stadtgerichts-Hause hieselbst, und
den 22. November c. Vormittags — —

im Schulzenamte zu klein Plenendorf vor dem Auktionator Herrn Barendt angesetzt.

Es werden daher Kaufustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital von 1625 Rthlr. gekündigt ist, und die Kaufgelder baar eingezahlt werden müßen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. Julius 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 2. November 1833.

Angekommen.

E. G. Maaß von Liverpool m. Salz.

Retour gekommen ohne Schaden.

H. Sporeland und A. L. de Vries. Der Wind W. N. W.

Den 3. November nichts passirt. Der Wind W. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	—	206
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	$45\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	—	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	$99\frac{3}{4}$	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	$81\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 *Tage* . .	$99\frac{1}{2}$	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100